

Fallbericht
Herzmuskelentzündung
bei einer 4-jährigen Ponystute

Laut Vorbericht war die Stute am Tag vor der Einlieferung in die Pferdeklinik sehr matt und hatte wenig Appetit.

Am Tag darauf war sie extrem apathisch und zeigte eine ausgeprägte Tachykardie, weswegen der Haustierarzt das Pferd zur weiteren Diagnostik in die Pferdeklinik überwies. Bei Einlieferung war das Allgemeinbefinden der Ponystute hochgradig gestört.

Die Körperinnentemperatur lag bei 38,2 ° C, die Schleimhäute waren leicht verwaschen und die kapilläre Füllungszeit war verzögert.

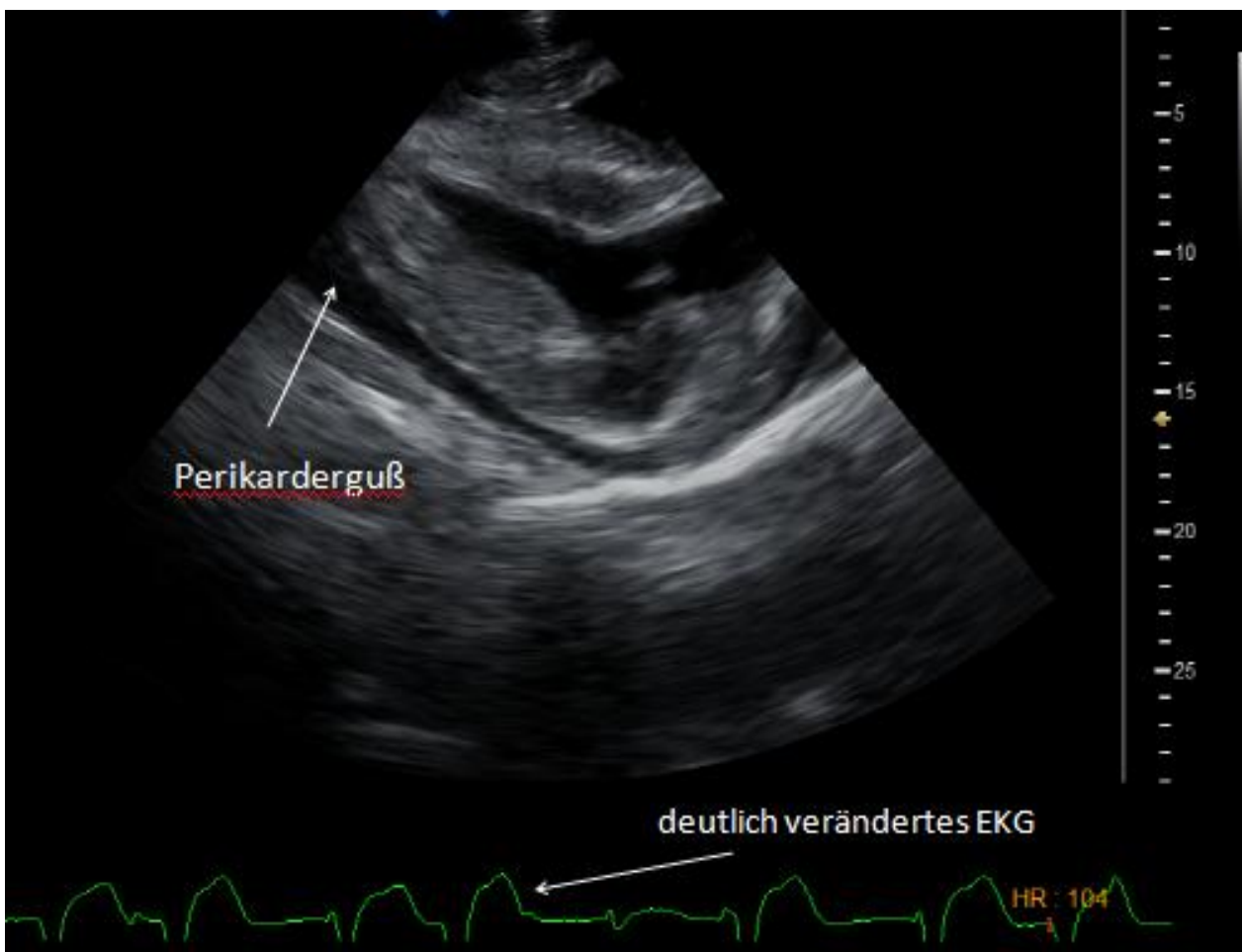
Die Herzfrequenz war mit 110 Schlägen/min. massiv erhöht, während die Atemfrequenz mit 24 Zügen/min. nur leicht verändert war.

Durch eine labordiagnostische Untersuchung konnte eine ausgeprägte Hämokonzentration, eine mittelgradige Erhöhung der Entzündungsparameter sowie der Muskel- und Nierenwerte nachgewiesen werden.

Fallbericht
Herzmuskelentzündung
bei einer 4-jährigen Ponystute

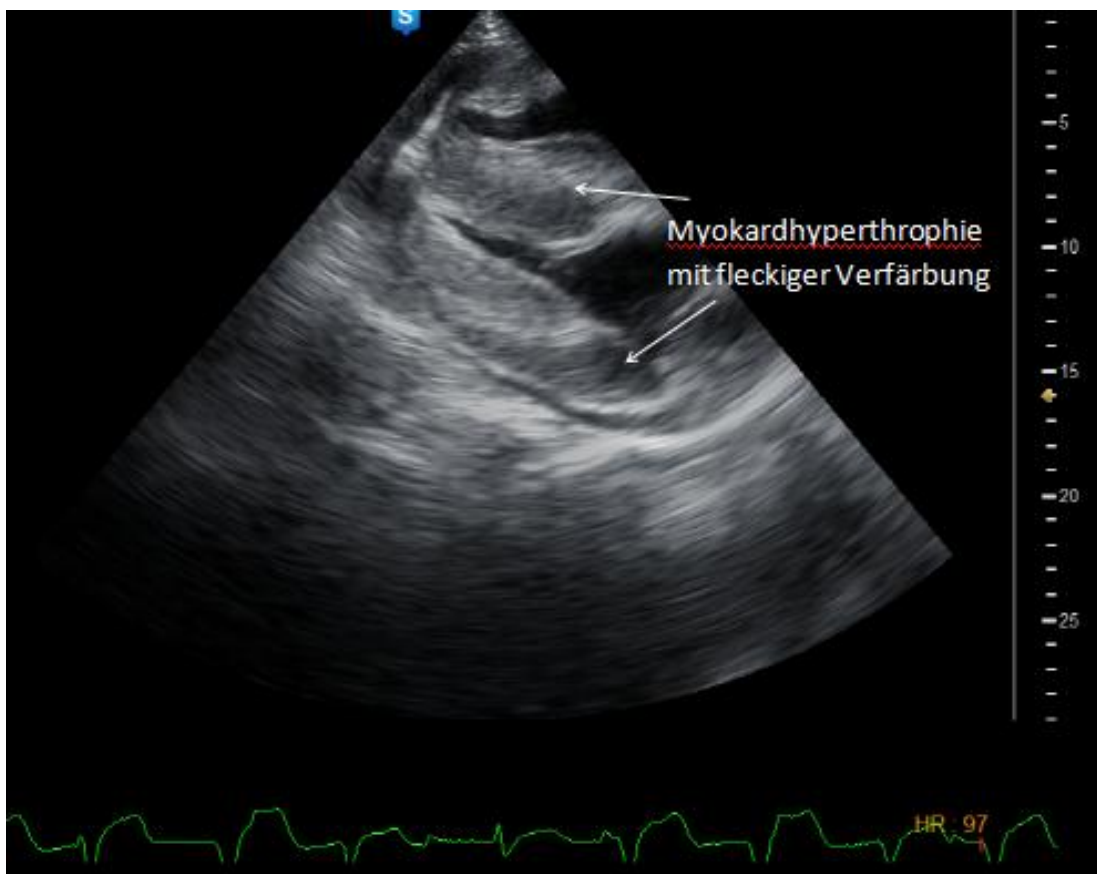
Weiterführende Untersuchungen des Thorax und des Herzen ergaben folgende Befunde:

EKG – hochgradige Tachykardie mit ST-Strecken-Hebung und Veränderung der T-Welle als Ausdruck einer entzündlichen Verdickung des Herzmuskels



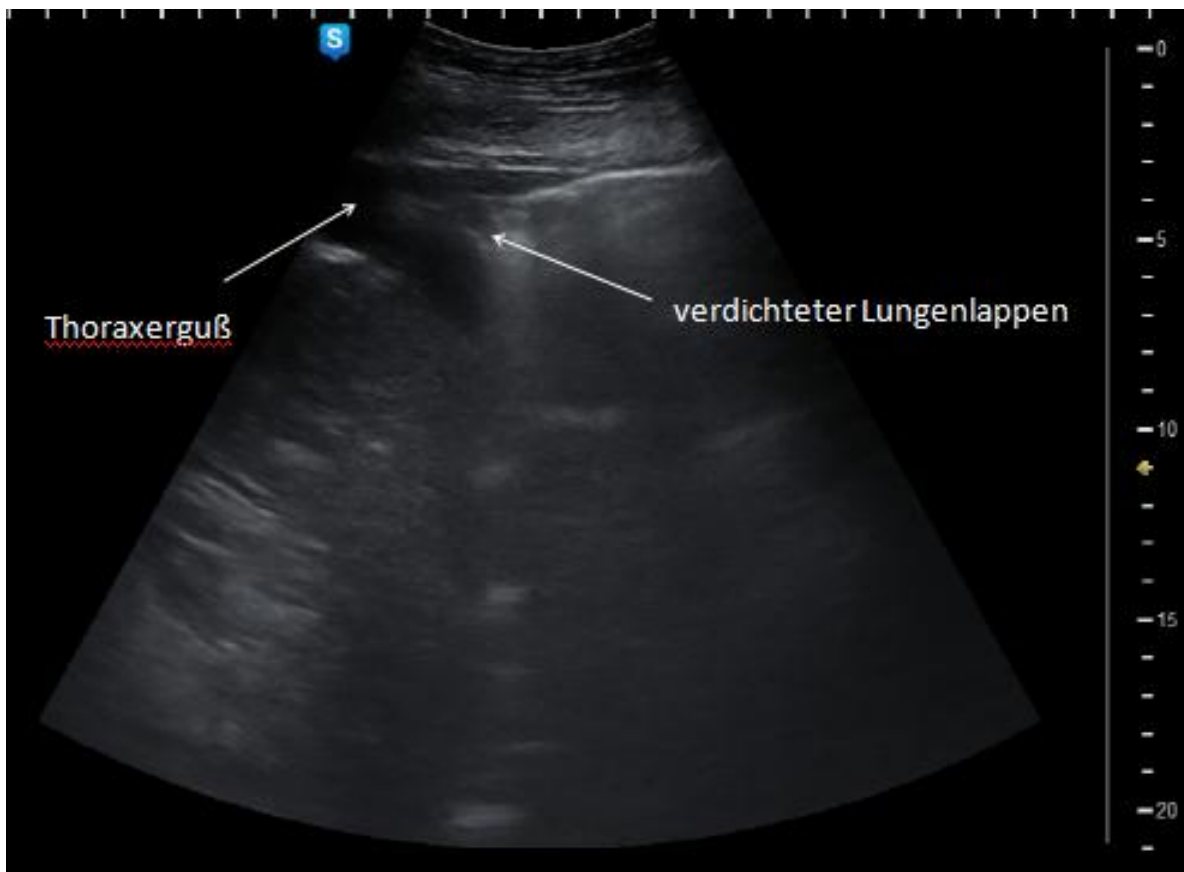
Fallbericht
Herzmuskelentzündung
bei einer 4-jährigen Ponystute

Echokardiographie des Herzen – Perikarderguß,
hochgradige Myokardhyperthrophie mit fleckiger Verfärbung
des Myokard (Einblutungen)



Fallbericht
Herzmuskelentzündung
bei einer 4-jährigen Ponystute

Sonographie des Thorax – beginnendes Lungenödem,
Thoraxerguß



Fallbericht

Herzmuskelentzündung bei einer 4-jährigen Ponystute

Aufgrund der klinischen Untersuchung und der erhobenen Untersuchungsbefunde wurde zur Absicherung der Verdachtsdiagnose *Akute Myokarditis* im Labor Troponin I als hoch-sensitiver Messwert für eine Herzmuskelentzündung bestimmt. Dieser war mit 50.00ng/ml höchstgradig erhöht (Normwert: <0,02ng/ml).

Im Gegensatz zu degenerativen Veränderungen am Herzmuskel aufgrund fortschreitender Herzklappeninsuffizienzen sind Entzündungen des Herzmuskels (Myokarditis) beim Pferd eher selten. Als Ursache kommen bakterielle oder virale Infektionen in Frage, aber auch bestimmte Toxine können den Herzmuskel schädigen.

Klinisch fallen Pferde mit einer akuten Herzmuskelentzündung durch Mattigkeit, Tachykardie und Herzarrhythmien auf. Fieber kann, muss aber nicht zwingend eins der zu beobachtenden Symptome sein. Werden die ersten Symptome übersehen oder nicht als solche erkannt,

Fallbericht
Herzmuskelentzündung
bei einer 4-jährigen Ponystute

stellt sich schon nach kurzer Zeit das Bild einer ausgeprägten Herzinsuffizienz mit Unterbrust-, Unterbauch- und Lungenödem ein.

Für eine erfolgreiche Therapie ist neben absoluter Ruhe eine möglichst rasche intensivmedizinische Behandlung mit antiarrhythmischen, entzündungshemmenden und entwässernden Medikamenten per Infusion und oral sowie eine hochdosierte Verabreichung von Antibiotika notwendig. Tägliche Kontrollen der Herzfunktion mittels EKG und Herzultraschall sind unerlässlich, um die Therapie individuell anzupassen.

Im vorliegenden Fall konnte die 4-jährige Ponystute nach einem Klinikaufenthalt von 2 Wochen mit gutem Allgemeinbefinden wieder nach Hause entlassen werden.

Fallbericht

Herzmuskelentzündung bei einer 4-jährigen Ponystute

Bei einer Kontrolluntersuchung weitere 2 Wochen später zeigte das EKG und die Echokardiographie keine Auffälligkeiten mehr.

